

Referenten

Dr. med. Angelika Friedrich

Chefärztin, Fachbereich Strahlentherapie und Radioonkologie
Klinik für Diagnostische Radiologie und Strahlentherapie, Klinikum St. Georg Leipzig gGmbH

Dr. med. Lutz Günther

Chefarzt, Klinik für Neurochirurgie, Klinikum St. Georg Leipzig gGmbH

Dr. med. Torsten Hantel

Leitender Oberarzt, Abteilung Neuroradiologie, Klinik für Diagnostische Radiologie und Strahlentherapie, Klinikum St. Georg Leipzig gGmbH

PD Dr. med. Jens-Peter Schneider

Radiologische Gemeinschaftspraxis am Diakonissenhaus
Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig

Dr. med. Klaus-Dieter Schürer

Onkologische Schwerpunktpraxis, Käthe-Kollwitz-Straße 71, 04109 Leipzig

Dr. med. Kirsten Papsdorf

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Universitätsklinikum Leipzig

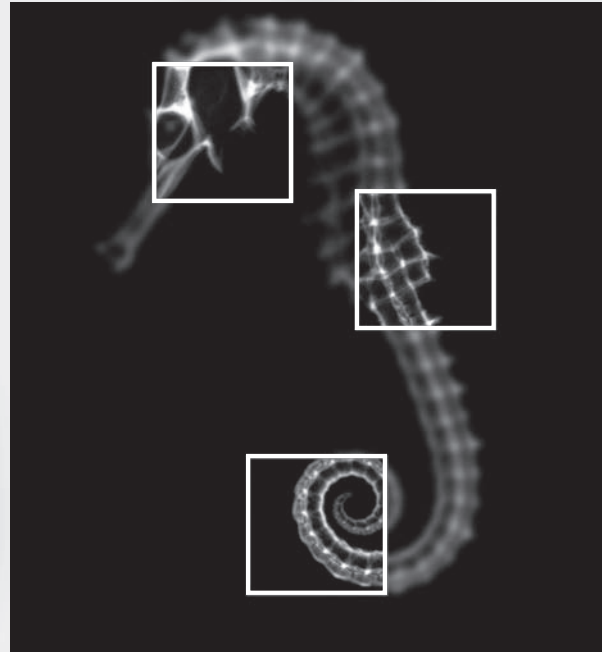
Allgemeine Hinweise

- Anmeldung: mit beiliegender Karte
bis zum **31. Oktober 2008** erbeten
- Organisation: Dr. Hantel, Telefon 03 41 / 909 27 31
Sekretariat Frau Benker / Frau Köditz
Telefon 03 41 / 909 27 32
- Gebühren: keine
- WB-Punkte Die Sächsische Landesärztekammer hat die
Veranstaltung mit 3 Punkten zertifiziert
- Ort: Mediencampus Villa Ida
Poetenweg 28, 04155 Leipzig
www.mediencampus-villa-ida.de**

Wir danken den Firmen

Bracco Imaging Deutschland GmbH

für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.



multihance[®]
einfach mehr sehen

MULTIHANCE® - Wirkstoff: Gadobensäure als Dimegluminsalz. **Zusammensetzung:** 1 ml MultiHance enthält 334 mg (0,5 M) Gadobensäure als Dimegluminsalz, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Magnetresonanztomographische Diagnostik des Gehirns und Rückenmarks zur Erkennung von Läsionen und Verbesserung der diagnostischen Genauigkeit sowie der Leber zur Erkennung fokaler Leberläsionen bei Patienten mit bekanntem oder vermutetem Leberkarzinom (z. B. Hepatozelluläres Karzinom) oder Metastasen. **Dosierung:** ZNS: Die empfohlene Dosis beim Erwachsenen beträgt 0,1 mmol/kg Körpergewicht. Abhängig von den Anforderungen an die Bildgebung kann die Darstellung sofort oder 40–120 Minuten nach Injektion erfolgen. Leber: Die empfohlene Dosis beim Erwachsenen für die Darstellung der Leber beträgt 0,05 mmol/kg Körpergewicht. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeiten der Inhaltsstoffe oder gegenüber anderen Gadoliniumchelaten. **Warnhinweise:** Aufgrund fehlender Daten wird die Verwendung von MultiHance bei Patienten unter 18 Jahren nicht empfohlen. Vorsicht bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion (Creatininclearance < 30 ml/min). Während der Lagerung von Gadobenat-Dimeglumin können kleine Mengen Benzylalkohol (< 0,2 %) freigesetzt werden. MultiHance bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen Benzylalkohol nicht verwenden. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Aufgrund fehlender Daten wird die Verwendung von MultiHance bei schwangeren Frauen nicht empfohlen. Es ist nicht bekannt, in welchem Ausmaß Gadobensäure als Dimegluminsalz beim Menschen in die Muttermilch übertritt. Deshalb sollte bei Verabreichung von MultiHance für 24 Stunden mit dem Stillen ausgesetzt werden. **Nebenwirkungen:** In klinischen Studien wurden gelegentlich Hypertonie, selten Empfindungsveränderungen oder Schmerzen an der Injektionsstelle, Tachykardie, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, sehr selten Juckreiz, Diarrhö, Mundtrockenheit, Vasodilatation, Hautausschlag, Schwindel, Tremor, Bauchschmerzen, Hypotonie, Arrhythmien, Geschmacksveränderungen, lokalisiertes Ödem beobachtet. In Einzelfällen kam es zu Myalgien, Krämpfen, Harn- und Stuhlinkontinenz. In einem Fall wurde über eine mittelschwere anaphylaktische Reaktion (Dyspnoe und Laryngospasmus) berichtet. Selten traten Laborwertveränderungen wie Albuminurie, Leukozytose, Glucosurie, Abfall des Gesamteisenspiegels und Anstiege der Serumtransaminasen, der alkalischen Phosphatase, des Serumkreatinins und des Serumeisens nach Verabreichung von MultiHance auf. Diese Befunde wurden zumeist bei Patienten mit Hinweisen auf eine vorbestehende Einschränkung der Leberfunktion erhoben. **Verschreibungspflichtig.** (Stand 04/2008). **Bracco Imaging Deutschland GmbH, 78467 Konstanz**



EINLADUNG

EINLADUNG

Klinische Neuroradiologie

Ringstrukturen im Gehirn –
was tun?

Hirnmetastasen – Differentialdiagnostik
und Therapiekonzepte

12. November 2008, 18.00 Uhr



Abteilung Neuroradiologie
Klinik für Diagnostische Radiologie und Strahlentherapie
Klinik für Neurochirurgie
Klinikum St. Georg Leipzig gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

Einladung

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

die Diagnostik, Therapie und Nachsorge von malignen Tumoren bedarf einer interdisziplinären Zusammenarbeit. Dabei entwickeln sich die einzelnen Fachdisziplinen stets weiter. Dies betrifft technische Neuerungen, Entwicklungen bei Medikamenten, Operationsmethoden und auch die eigenen Erfahrungen. Letztlich lassen sich Diagnostik- und Therapieabläufe nur dann optimal gestalten, wenn intermittierend eine Abgleichung der Ergebnisse sowie eine Information über die Entwicklungen in den einzelnen Fachdisziplinen erfolgt und wenn eine Plattform geschaffen wird, dies in offener und kollegialer Weise durchführen zu können.

Wir hoffen, dass wir diese Plattform geschaffen haben und möchten Sie diesmal im Namen aller Referenten zur Problematik »Ringstrukturen im Gehirn« herzlich einladen. Dabei gilt unser Augen-

merk besonders den Metastasen, da diese »Ringstruktur« die meisten Fachdisziplinen an sich bindet und nur eine optimale Zusammenarbeit für den Patienten mit den geringsten Belastungen zum erhofften Nutzen führt. Der Nutzen besteht für diese Patienten eindeutig in Lebenszeit.

Es wäre schön, wenn wir Sie und Ihre Mitarbeiter wieder zu unserer Veranstaltungsreihe begrüßen dürften!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Dr. med. L. Günther

Chefarzt
Klinik für Neurochirurgie

Dr. med. T. Hantel

Leitender Oberarzt
Abteilung Neuroradiologie

Programm

- 17.45 Uhr **Begrüßung** (Glasfoyer)
parallel dazu laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein
- 18.00 Uhr **Einführung**
T. Hantel
- 18.05 Uhr **Hirnmetastasen- und jetzt?**
K.-D. Schürer
- 18.20 Uhr **Was sieht der Radiologe?**
J.-P. Schneider
- 18.40 Uhr **Was kann der Neurochirurg tun?**
L. Günther
- 19.00 Uhr **Was kann der Strahlentherapeut erreichen?**
A. Friedrich
- 19.20 Uhr **Wie effizient ist die stereotaktische Strahlentherapie?**
K. Papsdorf
- 19.30 Uhr **Diskussion und Zusammenfassung**
L. Günther, T. Hantel
- 20.00 Uhr Möglichkeit der Diskussion eigener Fälle mit den Referenten (Hardcopy, CD-ROM)
- 20.30 Uhr Ende der Veranstaltung
-